

# Jeder versteht die Sprache des Fußballs

„Deutsch kickt!“ in Südafrika: Völkerverständigung zwischen Klassenzimmer und Bolzplatz

Von Sebastian Haas

**Deggendorf/Kapstadt.** Auf ungewöhnliche Weise machen die Deggendorfer Studenten Florian Nagl und Stefan Auer ihr Heimatland in Südafrika bekannt. Mit dem Projekt „Deutsch kickt“ besuchen sie Schulen und vermitteln deutsche Sprache und Kultur – mit Hilfe von Fußball.

Entstanden ist die Idee zur Völkerverständigung mit dem runden Leder in einer Wohnung in Kapstadt. Die teilten sich vier sportbegeisterte Pädagoginnen mit ihrem Landsmann Florian Nagl. Der absolvierte parallel zu seinem Studium des International Management an der FH Deggendorf ein sechsmonatiges Praktikum als „Tour-Guide“ für Abenteuerreisen in Südafrika und Namibia.

Florian Nagl erzählt: „Wir haben uns überlegt, wie man bei südafrikanischen Kindern das Verständnis für Deutschland verbessern könnte. Da beide Länder die nächsten Fußball-Weltmeisterschaften austragen, war uns schnell klar, dass es mit Fußball gut funktionieren kann.“ Allein in Kapstadt leben mehr als 20 000 Deutsche, 80 Schulen in Südafrika bieten Deutschunterricht an.

Ab dem 11. April werden Florian Nagl und Stefan Auer mit dem Team von „Deutsch kickt!“ mehr als 4000 Kilometer durch Südafrika reisen.

## „Eine Rote Karte erkennt doch jeder“

In den Schulen wollen sie mit einem kurzen Unterrichtsprogramm aus Fangesängen und Fuß-



„Deutsch kickt!“: Florian Nagl (25) und Stefan Auer (24) üben das Kopfballspiel. Ab April spielen sie mit Schulkindern in Südafrika Fußball und bringen ihnen deutsche Sprache und Kultur näher. (Foto: Binder)

ballvokabeln für Abwechslung im Lehrplan sorgen, zudem die WM-Spielorte vorstellen. Verständnisprobleme erwarten sie nicht: „Fußball spricht eine Sprache, die jeder versteht“, sagt Florian Nagl. „Wenn ich einen Fußball oder eine Rote Karte hochhalte, weiß jeder, was gemeint ist. So kann ich mit simplen Methoden jedem Schüler ein paar Worte Deutsch beibringen.“

Zielgruppe des Projekts sind die fünften und neunten Klassen. Denn in diesen Jahrgangsstufen entscheiden sich die südafrikanischen Schüler, welche Fremdsprachen sie lernen und vertiefen

wollen. „Die meisten haben keine Möglichkeit, jemals einen Satz in einer anderen Sprache außer Englisch und Afrikaans zu hören. Da trifft es sich gut, wenn wir vorbeikommen“, meint Florian Nagl.

## Die Praxis gibt's auf dem Bolzplatz

Natürlich dürfen die südafrikanischen Schüler ihr neu erworbenes Wissen schnell in die Praxis umsetzen: „Nach dem Unterricht wird gebolzt. Wenn alle zusammen Abseits rufen, fördert das auch das Gemeinschaftsgefühl“,

sagen Florian Nagl und Stefan Auer mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Vor allem für den sportlichen Teil des Projektes sind die Deggendorfer Studenten verantwortlich.

Das Team von „Deutsch kickt!“ wird bei seiner Reise von Kamerteams der ARD und dem südafrikanischen Fernsehen begleitet. Bei der Finanzierung und logistischen Unterstützung hilft das Goethe-Institut in Johannesburg. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann selbst spenden: Bei der Sparkasse Südholstein, BLZ 230 510 30, unter dem Stichwort „Deutsch kickt!“.

Pro  
ZU  
Gebu

Deg  
gehen  
16 U  
Spiele  
werde

Nicl  
in Hol  
Haus  
Frack  
empfa  
burtst  
zende  
Spiele  
lem Ju  
berger  
Schlei  
Jugend  
beitern  
Hirtre  
Micha  
Jugend  
vom Ju  
te für  
willko  
Rücks  
Höhep  
vier Ja

Dan  
Denn  
sich a  
Stadtj  
Kreisj  
phan

Lan  
ist b

Deg  
saison  
Degge  
endet.  
mit de  
Sonne  
möglich  
rin de  
Schne  
Steller  
zum V

Beim Benefiz-Konzert

Kult und Gesch